

Foto: Matthias Weissengrubler

Sanierung des Bregenzer Festspielhauses

Für das vergangene Jahr kann die Bregenzer Festspiel- und Kongresshaus GmbH eine Rekordbilanz vorlegen. Der Umsatz stieg um 19 Prozent auf 2,15 Mio. Euro und die Zahl der Besucher (außerhalb der Festspielsaison) erhöhte sich um acht Prozent auf 210.000. Die Bemühungen um besten Service und professionelles Veranstaltungsmanagement wurden im Geschäftsjahr 2004 weltweit gewürdigt, was beim APEX-Award des internationalen Verbandes der Kongresszentren AIPC mit dem Einreihen unter die drei besten Kongresszentren der Welt seine sichtbare Anerkennung fand.

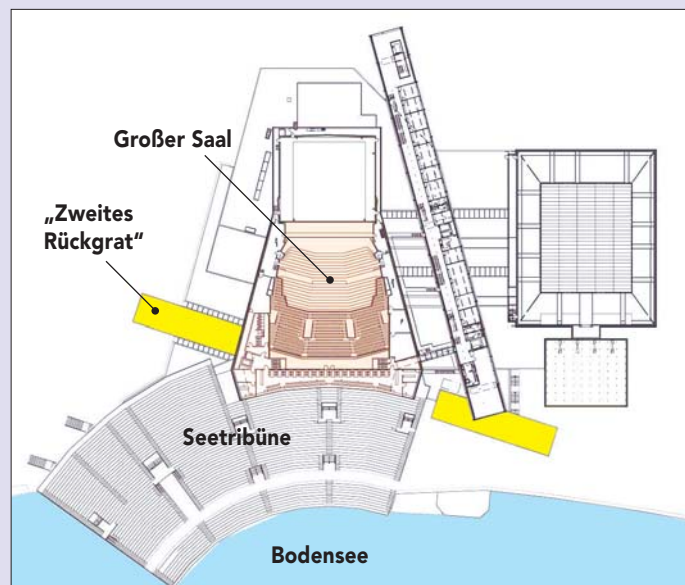
Durch eine umfassende Sanierung des Festspielhauses sollen künftig die Rahmenbedingungen zur Durchführung von Tagungen und Kongressen durch mehr Komfort und bessere Funktionalität noch weiter verbessert werden. Dafür sind in einer nur zehn Monate dauernden Bauzeit 40 Millionen Euro an Investitionen vorgesehen.

Am 21. August enden die diesjährigen Bregenzer Festspiele. Und während die Künstler das Festspielhaus auf der einen Seite verlassen, fahren quasi auf der anderen Seite bereits die Bagger auf. Exakt 303 Tage stehen zur Verfügung, um das Haus zu sanieren, denn Mitte Juni 2006 muss das Haus wieder benutzbar sein. Die markantesten optischen Veränderungen wird es beim Eingangsbereich und dem darüber herausragenden so genannten „Zweiten Rückgrat“ geben. Im

Eingangsbereich werden Garderoben und Ticketcenter neu untergebracht, und auch die Besucherführung zu den Veranstaltungsräumen hin wird deutlich verbessert werden.

Öffnung des Hauses nach außen. Vor allem aber erfolgt mit der nunmehrigen Sanierung „eine Öffnung des Hauses nach außen. Das Festspielhaus wird zu einem offenen, kommunikativen Gebäude.

Situierung des „Zweiten Rückgrates“



Zeichnung: Dietrich/Unterrifaller

Grundriss des Großen Saales nach der Sanierung



Zeichnung: Dietrich/Unterrifaller

de. Das wird auch durch unsere Architektur transportiert“, schildert Architekt Dipl.-Ing. Much Untertrifaller. Er habe „bewusst nicht den Koloss aus den 1970-er Jahren erweitern, sondern durch das Anfügen von neuen Baukörpern ein heterogenes Bild schaffen“ wollen. Einer dieser Baukörper, das „Zweite Rückgrat“ im ersten Stock des Gebäudes, bildet jene Achse, entlang der sich die Besucher bewegen. Es reicht vom Eingangsbereich bis zum Seefoyer und erschließt sämtliche Veranstaltungsräume.

Im Haus selbst wird der Große Saal komplett umgestaltet, womit „ein zeitgemäßes Ambiente“ geschaffen werden soll. Auch der ausreichenden Be- und Entlüftung wird besonderes Augenmerk gewidmet. Künftig wird es im Großen Saal auch eine fixe Tribüne geben, womit der bisherige zeitraubende Auf- und Abbau künftig wegfällt. Die neu gewonnenen Flächen können als Foyer- oder Garderobenflächen ebenso genutzt werden wie für Präsentationen und Veranstaltungen. Die Gesamtkapazität im Haus steigt damit von 4.000 auf 4.500 Sitzplätze. Zum See hin wird das Platzangebot der Festspiel-Lounge vergrößert und auch die Seeregie und die Räume für die Beleuchtung werden erneuert. Komplett überholt wird auch die Haustechnik. Allein in Heizung, Lüftung und Klimaanlage sowie Elektroinstallationen werden 7,4 Millionen Euro investiert. 35 Millionen der Gesamtkosten werden von der Republik Österreich, dem Land Vorarlberg und der Stadt Bregenz subventioniert. Die restlichen fünf Millionen Euro werden von den Bregenzer Festspielen selbst aufgebracht.

Längsschnitt durch den Großen Saal



Zeichnung: Dietrich/Untertrifaller

Neue Chancen für Kongresse. Durch die großzügige Sanierung erwartet sich die Bregenzer Festspiel- und Kongresshaus GmbH, die das Festspielhaus ganzjährig managt, große Wettbewerbsvorteile. Und tatsächlich gelang ihr mit der Akquisition des informellen EU-Verkehrsministerrates im Jahr 2006, des Weltkongresses der Sportjournalisten 2007 und der ersten Europäischen Bühnentechnischen Tagung 2008 ein spektakulärer Erfolg. „Vor allem im international heißen umkämpften Kongress- und Tagungsgeschäft wird uns das neue, offene und freund-

liche Ambiente nützen“, ist Geschäftsführer Mag. Stübe überzeugt. Festspiel-Präsident Dipl.-Ing. Günter Rhomberg freut sich bereits auf den verbesserten Komfort für die Besucher: „Das Gesamterlebnis Bregenzer Festspiele wird deutlich profitieren. Mit dem Umbau werden hier viele positive Akzente gesetzt“. Und auch der Bregenzer Bürgermeister Dipl.-Ing. Markus Linhart erwartet sich durch den Umbau zusätzliche Impulse für die Landeshauptstadt: „Die Sanierung bringt neue Möglichkeiten für Kongresse und Kulturveranstaltungen während des gesamten Jahres. Davon profitieren Hotellerie, Gastronomie und Einzelhandel in Bregenz.“ Verbessert werden durch den Umbau auch die Probenarbeit und vor allem die Produktionsbedingungen: Nebenräume, beispielsweise für Maske und Kostüme, können ab 2006 endlich vernünftig untergebracht werden.



Tagesimpression des Haupteinganges nach der Sanierung

Zeichnung: Dietrich/Untertrifaller

Das Sanierungsprojekt im Detail:

Bauzeit: 22. 8. 2005 bis 30. 6. 2006
Kosten: 40 Millionen Euro (exklusive Umsatzsteuer)
Finanzierung: 35 Millionen Euro durch Republik Österreich (40 %), Land Vorarlberg (35 %) und Landeshauptstadt Bregenz (25 %), 5 Millionen Euro über Fundraising-Maßnahmen der Bregenzer Festspiele

Die Sanierungsmaßnahmen:

- Neugestaltung des Haupteingangs: Neue Zugangssituation mit Verbesserungen in der Besucherführung für Saal-Eingänge, Garderoben und Ticket-Center. Architektonische Öffnung des Hauses nach außen.
- Neugestaltung des Großen Saals: Einbau einer fixen Tribüne im Ranggeschoß, Erneuerung der Bühnentechnik mit Einbau einer zweiten Beleuchterbrücke.
- Neugestaltung des Foyers: Schaffen einer übersichtlichen Achse, die alle Veranstaltungsräume erschließt („Zweites Rückgrat“).

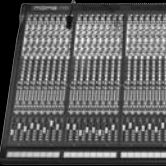
- Öffnung des Hauses zum See: Neugestaltung der Seeregie für Licht- und Tontechnik, Errichtung einer „Festspiel-Lounge“ mit überdachten Sitzplätzen für die Seeauführungen.
- Schaffung zusätzlicher Nutzflächen: erweiterte Foyerflächen sowie Räumlichkeiten für Großgarderoben, variabel nutzbar auch für Veranstaltungen. Erweiterung der Besucher-Gesamtkapazität von 4.000 auf 4.500 Sitzplätze innen.
- Sanierung der gesamten Haustechnik: Heizungs-, Klima- und Lüftungsanlage auf neuestem Stand der Technik mit Wärmerückgewinnung, Überholung der Bühnenmaschinerie, Instandsetzung der Licht- und Tontechnik.
- Sanierung der gesamten Gebäudehülle: Wärmedämmung der Fassaden einschließlich des Bühnenturms, Erneuerung der Flachdächer, Fenster und Türen.
- Verbesserung der Gastronomie.

Info: www.festspielhausbregenz.at

wanted.

Sie sind mit der professionellen Audio-Branche vertraut? Wir vertreten einige der innovativsten Marken auf dem Beschallungssektor, wie Audix, Clear-Com, Drawmer, Klark Technik, L-Acoustics und Midas. Unsere kompetente Consultingabteilung plant Beschallungs-, Alarmierungs- und Notdurchsagesysteme auf höchstem Qualitätslevel. Mit unseren innovativen Produkten heben wir uns vom Wettbewerb ab. Zu unseren wichtigen Kunden gehören der ORF sowie die führenden Theater, Konferenzzentren und PA-Verleiher.

Für den Ausbau des Vertriebes suchen wir einen bestens eingeführten, freien und erfolgshungrigen....



Verkäufer/ Handelsvertreter (in)

...mit guten Kenntnissen der professionellen Audio und Beschallungstechnik. Als freier Handelsvertreter überzeugen Sie durch kompetente Beratung und intensive Betreuung Theater, Kongresshäuser, Konzerthallen und PA-Verleiher in ganz Österreich von den Vorteilen unserer wegweisenden Produkte und Dienstleistungen. Dazu unterstützen wir Sie mit einer soliden Einschulung und begleitender Weiterbildung, Inseraten, Direct Mails, einer umfangreichen Homepage und Kundenseminaren. Wir sind ein kleines, kompetentes und ehrgeiziges Team von selbstständigen Mitarbeitern mit familiärem Betriebsklima. Ihre gute Bezahlung erfolgt ergebnisorientiert. Für Ihre Weiterbildung sorgen wir durch regelmäßige Schulungen und Messebesuche.

Geeignete Interessenten wenden sich an Eva Brummer, Tel. 02252/607300-21 oder senden ein E-Mail mit den üblichen Unterlagen an e.brummer@audiosales.at. www.audiosales.net



WE MAKE PEOPLE LISTEN

AUDIOSALES VERTRIEBS GMBH
KLINGERPARK, AM KANAL 8-10
A - 2352 GUMPOLDSKIRCHEN
TEL: 02252 / 60 73 00, FAX: DW 30
E-MAIL: SALES@AUDIOSALES.AT
WEB: WWW.AUDIOSALES.NET